

### 3. Tag der Weiterbildung am 1 März 2011

#### Aktionstag mit Gewinnspielen und Veranstaltungen in ganz Österreich

Der „Tag der Weiterbildung“ findet am 1. März 2011 bereits zum dritten Mal in Österreich statt. Veranstaltet wird dieser Aktionstag von der „**Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung**“ (**PbEB**), dem Zusammenschluss der führenden Anbieter berufsbezogener Aus- und Weiterbildung.

In ganz Österreich finden Veranstaltungen zum Thema Erwachsenenbildung statt. Außerdem locken **Gewinnspiele mit Preisen im Wert von über 40.000 Euro**. Nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten im Überblick:

- Die **Akademie der Wirtschaftstreuhand** verlost zehn Bildungsschecks im Wert von je 250 Euro.
- **alea + partner gmbh** in Graz bietet kostenlose Bildungsberatung in individuellen Bildungsgesprächen an.
- Im Virtual Classroom von **Berlitz** können Interessenten gratis Schnupperunterricht via Internet nehmen. Dort erwartet die TeilnehmerInnen Fremdsprachunterricht nach der bewährten Berlitz-Methode, live mit muttersprachlichen TrainerInnen. Termine können rund um den „Tag der Weiterbildung“ – ab sofort bis zum 4. März – vereinbart werden. Mehr unter [www.berlitz.at/virtuell](http://www.berlitz.at/virtuell)
- Die **bit gruppe** lädt am 1. März in Graz zur Veranstaltung „Die geheimen Regeln der Seilschaften“ ein. Im Anschluss an einen Vortrag von Dr. Magda Bleckmann sprechen erfolgreiche und wichtige Netzwerker aus Wirtschaft und Wissenschaft über deren eigene Erfolgsgeheimnisse.
- **die Berater**<sup>®</sup> laden PersonalistInnen zum Frühstück mit spannender Podiumsdiskussion zum Thema „Öffnung der Arbeitsmärkte – Bedeutung für die betriebliche Weiterbildung“ am 2. März in das Haus der Industrie ein. Außerdem gibt es einen Erlebnisvortrag von Cliniclowns-Gründer Dr. Roman F. Szeliga ein. Motto: „Die Anatomie verblüffender Kommunikation – Ein Arzt packt aus!“
- Die **Donau-Universität Krems** lädt am 1. März zum bewährten Open House, mit Vorträgen, Schnuppermöglichkeiten und persönlicher Beratung durch Lehrende und Studierende. Das Career Center der Donau-Universität Krems bietet anschließend ab 17 Uhr acht Freiplätze für den Workshop „Potenzialeinschätzung“ an. Um Anmeldung unter [www.donau-uni.ac.at/karrierecheck](http://www.donau-uni.ac.at/karrierecheck) wird gebeten.

#### MITGLIEDER



#### PARTNER



## PLATTFORM FÜR BERUFSBEZOGENE ERWACHSENENBILDUNG

- Das **IfM - Institut für Management** organisiert mehrere Workshops zum Thema „Ist Ihr Kunde wirklich König?“ Die Workshops finden am 1. März von 16 bis 19 Uhr im Schloss Leopoldskron in Salzburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Darüber hinaus lädt das IfM am 02. März in Wien zum Impulsreferat „Berufsbegleitend Studieren am Beispiel des Universitätslehrgangs Executive MBA in General Management“ mit Herrn o. Univ. Prof. Dkfm.Dr. Gerhard Wührer ein.
- Die **ipcenter.at GmbH** bietet anlässlich des „Tags der Weiterbildung“ eine besonders spannende Form von Leadershiptraining an: Nach dem Motto „Touché! So punkten Sie“ zeigt Fechteuropameister Benny Wendt, wie man praktische Fecht-Taktiken auch in einer Führungsposition gewinnbringend anwenden kann und wie Teams optimal unterstützt und geleitet werden. Die Live-Präsentationen finden am 1. März von 10 bis 11:30 Uhr und von 14 bis 15:30 Uhr in Wien statt.
- Das **Österreichisches Controller-Institut (ÖCI)** veranstaltet zum „Tag der Weiterbildung“ einen kostenlosen „Financial Competence Check“ auf [www.oeci.at](http://www.oeci.at). TeilnehmerInnen erhalten darüber hinaus die nicht im Handel erhältliche Publikation „Controller-Sprüche“ von Prof. Rolf Eschenbach.
- Das **ÖPWZ** widmet sich ebenfalls einem sportlichen Thema: Werner Kuhn, General Manager des SK Rapid, spricht zum Thema „Faszination Fußball: Was Sie und Ihr Unternehmen zum Meister macht“. Er zeigt Parallelen zwischen Fußball-Club und Unternehmen, Spielern und Mitarbeitern, Trainern und Führungskräften, zwischen Fan-Betreuung und Kundenbindung. Am 1. März in Wien.
- Die **TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH** lädt zum Tag der offenen Tür mit einem TÜV-Sicherheitsparcours. Dabei steuern die BesucherInnen selbst den TÜV-Übungsstapler und erleben Brandschutzübungen in Theorie und Praxis. Mutige können bei einer Abseilübung die Selbstrettung aus einem brennenden Gebäude simulieren. Beim gemütlichen Ausklang mit Stärkung am Buffet werden 100 Seminargutscheine verlost. Am 1. März in Wien.
- Das **WIFI Wien** beschäftigt sich am 1. März im Rahmen eines Business Breakfast mit der Frage: "Was ist dran an der Business-Etikette?" PersonalistInnen erfahren, wie sie in jeder Situation souverän auftreten. Darüber hinaus veranstaltet das **WIFI Oberösterreich** am 1. März in Linz ein umfassendes Programm mit einem Talk zu Firmen-Intern-Trainings. Unter anderem gibt es individuelle Roboter-Teaching-Sessions, Nonstop-Präsentationen für virtuelles Schweißen und Führungen durch die WIFI-Werkstätten.

### MITGLIEDER



### PARTNER



## Studie „Weiterbildung 2011“

Im Jänner 2011 führte makam market research 500 Interviews mit PersonalistInnen und GeschäftsführerInnen. Es ging um Fragen zu den Themen:

1. Weiterbildung allgemein
2. Öffnung des Arbeitsmarktes im Mai 2011
3. (Stellen-)Wert des Titels „Bachelor“ am Arbeitsmarkt

Die Ergebnisse im Detail:

### 1. Weiterbildung allgemein

**Der private Weiterbildungsmarkt erholt sich deutlich.** Auf die Frage, wie sich das Budget für Weiterbildung im Unternehmen im Jahr 2011 entwickeln werde, antworteten 26 % der Unternehmen, dass es steigen werde. Das sind immerhin doppelt so viele Unternehmen mit steigendem Budget als noch vor einem Jahr, wo die Zustimmung zu dieser Frage bei nur 13 % lag. Im Jahr 2009, das von der Wirtschaftskrise noch deutlich gezeichnet war, lag der Anteil der Unternehmen, die das Weiterbildungsbudget anheben wollten, bei nur 10 %.



Der Trend zu höheren Investments im Weiterbildungsbereich zeigt sich auch bei der „Gegenfrage“ nach sinkenden Budgets: Während im Vorjahr noch 8 % der Unternehmen angaben, bei Weiterbildung den Sparstift anzusetzen, sind dies heuer nur noch 4 %.

### Zu den gefragtesten Themen der Weiterbildung zählen drei Fachgebiete:

Stellt man die Frage nach der wichtigste Weiterbildungsmaßnahme, so rangieren „Technik und Produktion“ mit 28 % vor „Persönlichkeitsentwicklung“ mit 25 % und „Verkaufstraining und Marketing“ mit 19 %.

MITGLIEDER



PARTNER



## 2. Öffnung des Arbeitsmarktes im Mai 2011

**Die Arbeitsmarktöffnung trägt zur Erhöhung der Weiterbildungsbudgets bei:** 9 % der Unternehmen, die heuer mehr Budget für Weiterbildung eingeplant haben, geben an, dass die geplante Arbeitsmarktöffnung im Mai mit ein Grund für die Erhöhung war.

**Die Arbeitsmarktöffnung steigert die Bedeutung von Weiterbildung:** Insgesamt glauben 58 % der Unternehmen, dass die berufsbezogene Erwachsenenbildung durch die Arbeitsmarktöffnung an Bedeutung gewinnen wird. „Grund dafür ist einerseits, dass ArbeitnehmerInnen im Zuge der Arbeitsmarktöffnung auf die Stärkung der eigenen Kompetenzen und des eigenen Know-Hows setzen werden. Hier wird es also stärkere Nachfrage im Unternehmen geben, an Kursen und Seminaren teilnehmen zu dürfen. Dazu kommt, dass neue Beschäftigte natürlich gefördert und zusätzlich qualifiziert werden müssen“, erklärt Hannes Knett, Sprecher der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung und Bildungsexperte des WIFI Österreich.

**Qualifizierungsbedarf für Beschäftigte aus den neuen EU-Ländern** gebe es vor allem im Bereich Sprachen: 58 % der PersonalistInnen und GeschäftsführerInnen vermuten hier großen Qualifizierungsbedarf für MitarbeiterInnen aus den neuen EU-Ländern. Im Gegensatz dazu stufen nur 4 % dieses Thema generell als wichtigste Weiterbildungsmaßnahme für alle Beschäftigten ein.

Auch der Stellenwert des Themas Gesundheit und Arbeitnehmerschutz ist überdurchschnittlich hoch: 33 % der Unternehmen glauben, dass Beschäftigte aus den neuen EU-Ländern gerade hier zusätzlichen Bedarf an Schulungen und Kursen haben. Auch hier stufen nur 2 % dieses Thema generell als wichtigste Weiterbildungsmaßnahme für alle ArbeitnehmerInnen ein.

**Eine Zunahme an BewerberInnen aus den neuen EU-Ländern** wird von 3/4 der Unternehmen erwartet (44 % starke und 30 % geringe Zunahme).

**Die besten Jobchancen nach Bildungsniveaus** werden FacharbeiterInnen, angelernte ArbeitnehmerInnen und Hilfskräfte aus den neuen EU-Ländern haben. Die besten Perspektiven nach Branchen bieten Tourismus und Gastronomie, gefolgt von Gewerbe, Industrie, Transport, Gesundheit und IT.

**Schlechte Jobaussichten für Beschäftigte aus den neuen EU-Ländern** gibt es dagegen im juristischen Bereich und im öffentlichen Dienst, in den meisten Stabstellenfunktionen der Unternehmen (z.B. Rechnungswesen, Controlling, Personal, Marketing, Werbung) sowie in Wissenschaft und Forschung.

### MITGLIEDER



### PARTNER



### 3. (Stellen-)Wert des Titels „Bachelor“ am Arbeitsmarkt

**49 % der Unternehmen sehen den „Bachelor“ positiv.** Grund dafür ist vor allem die kürzere Studiendauer und der daraus resultierende frühere Berufseinstieg, den 27 % der PersonalistInnen und GeschäftsführerInnen positiv beurteilen. Auch die internationale Vergleichbarkeit oder die Tatsache, dass überhaupt ein universitärer Abschluss vorhanden ist (anstelle beispielsweise eines Studienabbruchs ohne akademischen Grad) wird als Argumentation für den „Bachelor“ herangezogen. Ein höherer Praxisbezug des „Bachelors“ wird von immerhin 8 % der Unternehmen bejaht.

**Jene 29%, die dem „Bachelor“ gegenüber negativ eingestellt sind,** argumentieren, dass sie im „Bachelor“ keinen vollwertigen Abschluss sehen, er biete keine ausreichende Qualifikation.

**Der „Bachelor“ wird an Bedeutung gewinnen,** sagen 46 % der Unternehmen. Im Vergleich dazu rechnen 11 % mit einem Imageverlust dieses akademischen Grades. Der Rest rechnet mit keiner Änderung oder hat keine Angabe gemacht.

#### Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung

Die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung wurde im Jahr 2007 gegründet und ist eine freiwillige und unabhängige Vereinigung führender Anbieter berufs- und wirtschaftsbezogener Aus- und Weiterbildungsaktivitäten. Zu den Mitgliedern der Plattform zählen folgende Unternehmen:

- Akademie der Wirtschaftstreuhänder
- alea + partner gmbh
- Berlitz Austria GmbH
- bit Gruppe – best in training
- *die Berater*<sup>®</sup>
- Donau-Universität Krems
- IfM - Institut für Management GmbH
- ipcenter.at GmbH
- ÖPWZ - Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum
- TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH
- WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich

Gemeinsames Ziel der Mitglieder der Plattform ist es, die Bedeutung der berufsbezogenen Erwachsenenbildung für die persönliche, unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Entwicklung zu fördern und damit die Bewusstseinsbildung für Fragestellungen der berufsbezogenen Erwachsenenbildung voranzutreiben.

#### MITGLIEDER



#### PARTNER



# PLATTFORM FÜR BERUFSBEZOGENE ERWACHSENENBILDUNG

## Weitere Informationen:

- **Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung:** [www.pbeb.at](http://www.pbeb.at)
- **Tag der Weiterbildung:** [www.tag-der-weiterbildung.at](http://www.tag-der-weiterbildung.at)
- **Presseunterlagen, Pressefotos und Logo**  
zum Download unter <http://www.tag-der-weiterbildung.at/pressematerial>  
bzw. bestellen bei [beate.mayr@aditorial.at](mailto:beate.mayr@aditorial.at), Tel.: 0699 1002 59 98
- **O-Töne** zur Pressekonferenz am 21. 2. ab 10:30 Uhr unter [www.O-Ton.at](http://www.O-Ton.at)  
bzw. unter <http://www.tag-der-weiterbildung.at/pressematerial>

## Rückfragen:

Kontaktbüro der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung,  
c/o promitto gmbh, Mag.a Stephanie Moser  
Währinger Straße 2-4, 1090 Wien  
Tel.: +43 1 585 38 96-20, Fax: -90, Email: [moser@promitto.at](mailto:moser@promitto.at)

### MITGLIEDER



### PARTNER

